



**Dienstag, 14. Juni 2011: Nationaler Aktions- und Streiktag «ACHTUNG. FERTIG. FRAUEN LOS!»**

**Medienmitteilung Schweizerischer Hebammenverband (SHV)**

Bern, 10. Juni 2011

Sehr geehrte Medienschaffende

Nach wie vor verdienen Frauen weniger als Männer, sie erledigen viel mehr unbezahlte Arbeit als Männer, sie sind deswegen weniger erwerbstätig und darum wieder viel häufiger arm als Männer.

Deshalb rufen die SGB-Gewerkschaften für Dienstag, 14. Juni 2011 - 30 Jahre nach der Abstimmung zum Gleichstellungsartikel in der Bundesverfassung und 20 Jahre nach dem Frauenstreik - zu einem nationalen Aktions- und Streiktag «ACHTUNG. FERTIG. FRAUEN LOS!» auf.

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Hebammenverbands (SHV) unterstützt die Anliegen des SGB und ruft seine Sektionen und Mitglieder auf, den nationalen Aktionstag aktiv zu unterstützen.

**Der SHV stellt anlässlich des Aktionstages erneut die Forderung, den Lohn der Hebammen im Spital als auch in der Freiberuflichkeit endlich anzupassen.**

Die Löhne der frei praktizierenden Hebammen wurden 1991 ausgehandelt und traten 1995 in Kraft. In der Zwischenzeit hat nie eine Anpassung stattgefunden. Insofern verdienen die frei praktizierenden Hebammen heute weniger als vor 20 Jahren. Es ist zudem nach wie vor so, dass der Unterschied allgemein zwischen Frauenlöhnen und Männerlöhnen ca. 20 Prozent beträgt, womit das Ziel der Gleichstellung in diesem Bereich weit verfehlt wird.

Informationen zum Nationalen Aktionstag:

<http://www.14juni2011.ch>

Für Rückfragen:

Liliane Maury Pasquier, Ständerätin und Präsidentin SHV, 079 478 83 16,  
[l.maurypasquier@sage-femme.ch](mailto:l.maurypasquier@sage-femme.ch)

Doris Güttinger, Geschäftsführerin SHV, 079 377 91 88,  
[d.guettinger@hebamme.ch](mailto:d.guettinger@hebamme.ch)